

Der Bahnhof lag an der eingleisigen Hauptstrecke von Königsberg Hbf über Nordbahnhof nach Labiau und Tilsit. Zwischen den Einfahrtssignalen im Süden und Norden hatte der Bahnhof eine Länge von 1,5 Kilometern. Parallel zu den Reichsbahngleisen lag das Gleis von der Königsberg-Cranz-Eisenbahngesellschaft, die vom Nordbahnhof nach Cranz führten. - Ab 1941 war der Bahnhof auch Anfangs- und Endbahnhof für Lazarettzüge, die zwischen Leningrad bzw. dem Nordabschnitt der Front und Königsberg pendelten. Die Verwundeten wurden in Rothenstein ausgeladen und mit Kraftfahrzeugen zum neuen Lazarett in Maraunenhof gebracht. - Im Hintergrund sieht man das Heeresbekleidungsamt, zu dem ein Gleisanschluß führt.